

# SICHERHEITSDATENBLATT MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Der Werkstattexperte



Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 15.03.2016

überarbeitet am: 15.03.2016

Seite 1/6

**UCC - Ultimate-Cliché-Cleaner**

**Art.-Nr.: S900510**

## ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffes, bzw. des Gemisches und des Unternehmens

**Produktidentifikator:** UCC - Ultimate-Cliché-Cleaner

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder des Gemischs: Alkalischer Reiniger

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

**Hersteller / Lieferant:** Technolit GmbH  
Industriestr. 8  
Telefon: +49 (0) 6648 / 69-0  
Auskunftgebender Bereich: Qualitätssicherung  
Dr. U. Halle  
Tel.: +49 (0) 6648 / 69-0  
**Giftnotruf Berlin:** Tel.: +49 (0) 30 / 30686 790

36137 Großenlütter  
Fax: +49 (0) 6648 / 69-569  
E-Mail: info@technolit.de  
Mo. - Do.: 7.15 – 16.00 Uhr / Fr. 7.15 – 14.00 Uhr

## ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

### Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
GHS07 – Ausrufezeichen

**H315** Skin Irrit. 2  
Verursacht Hautreizungen.

### Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Piktogramm(e) und Signalwort des Produkts:



GHS07

**Signalwort:** Achtung

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:

**Enthält:** Inhaltsstoffe gemäß EG 648/2004 VO Detergenzien: <5% nichtionische Tenside, <5% anionische Tenside, Duftstoffe (Dimethylcyclohex-3-en-1-carbaldehyd)

Gefahrenhinweise:

**H315** Verursacht Hautreizungen.

Sicherheitshinweise:

**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
**P280** Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
**P301+P330** BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
**+P331**  
**P305+P351** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser  
**+P338** spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
**P304+P340** BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Sonstige Gefahren:

Bei wiederholtem Kontakt wirkt das Produkt entfettend.

## ABSCHNITT 3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Chemische Charakterisierung: Gemische

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr. Index-Nr.	EINECS-Nr. Reg-Nr.	Bezeichnung	Gew. -%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
127036-24-2		Fettalkoholpolyglykoether	<1 %	Acute Tox. 4, H302 Eye Dam. 1, H318
111-76-2	203-905-0 01-2116475108-36	2-Butoxy-ethanol	<1 %	Acute Tox. 4, H302, H312, H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319
10213-79-3		Natriummetasilikat	<1 %	Skin Corr. 1B, H314 STOT SE 3, H335

68585-34-2	500-223-8	Natriumlaurylmyristylether(2)sulfat	<1 %	Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319
1310-58-3	215-181-3	Kaliumhydroxid	<0,1 %	Acute Tox. 4, H302 Skin Corr. 1A, H314

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

#### ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen:	Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
Nach Einatmen:	Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Nach Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Mund ausspülen. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Unbedingt Arzt hinzuziehen!
Hinweise für den Arzt:	
Wichtigste akute und verzögerte auftretende Symptome und Wirkungen:	Reizt die Augen. Das Produkt wirkt bei längerem Kontakt entfettend.
Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:	Symptomatisch behandeln.

#### ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel:	Geeignet: Wassersprühstrahl, alkoholresistenter Schaum, CO <sub>2</sub> , Löschpulver. Löschmaßnahmen auf den Umgebungsbrand abstimmen.
	Ungeeignet: Wasservollstrahl.
Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:	Bei einem Brand können sich gefährliche Gase bilden: z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxide.
Hinweise für die Brandbekämpfung:	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.
Zusätzliche Hinweise:	Eindringen des Löschwasser in Oberflächen- und Grundwasser sowie Boden vermeiden. Hautkontakt durch Tragen geeigneter Schutzkleidung und durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes vermeiden.

#### ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:	Persönliche Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/ verschüttetes Produkt.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht ins Erdreich, Kanalisation, Grund- oder Oberflächengewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation, zuständige Behörde benachrichtigen.
Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:	Größere Mengen abpumpen. Bei Resten: Mit Aufsaugmittel (z.B. Universalbinder) mechanisch aufnehmen und in geeignetem Behälter sammeln. Kontaminiertes Material vorschriftsgemäß entsorgen. Reste mit Wasser abspülen. Kleine Mengen (bis ca. 1 l) mit viel Wasser aufnehmen und in die Kanalisation einleiten.
Verweis auf andere Abschnitte:	Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

#### ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung

<b>Handhabung</b>	
Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:	Für gute Belüftung/ Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände waschen.
Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz:	Produkt selbes nicht brennbar.
<b>Lagerung</b>	
<b>Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</b>	
Anforderung an Lagerräume und Behälter:	Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Zusammenlagerungshinweise:	Keine Daten verfügbar.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:	Keine Daten verfügbar.
Lagerklasse nach TRGS 510:	12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner vorgenannten LGK zuzuordnen sind)
Spezifische Endanwendungen:	Alkalischer Reiniger. Etikett, Gebrauchsanweisung, Produktinformation und Sicherheitsdatenblatt beachten.

#### ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

##### Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	Wert:
111-76-2	2-Butoxyethanol	10 ppm, 49 mg/m <sup>3</sup> 4(II)

**Biologische Grenzwerte (TRGS 903):**

111-76-2 2-Butoxyethanol	
Parameter:	Butoxyessigsäure
Grenzwert:	100 mg/l
Untersuchungsmaterial:	Urin
Probennahmezeitpunkt:	c

**DNEL-/DMEL-Werte**

111-76-2 2-Butoxyethanol		
Oral	Verbraucher DNEL, akut – systemisch	13,4 mg/kg KG/d
Oral	Verbraucher DNEL, langfristig – systemisch	3,2 mg/kg KG/d
Dermal	Arbeitnehmer DNEL, akut – systemisch	89 mg/kg KG/d
Dermal	Verbraucher DNEL, akut – systemisch	44,5 mg/kg KG/d
Dermal	Arbeitnehmer DNEL, langfristig – systemisch	75 mg/kg KG/d
Dermal	Verbraucher DNEL, langfristig – systemisch	38 mg/kg KG/d
Inhalativ	Arbeitnehmer DNEL, akut – lokal	246 mg/m <sup>3</sup>
Inhalativ	Verbraucher DNEL, akut – lokal	123 mg/m <sup>3</sup>

**PNEC-Werte**

111-76-2 2-Butoxyethanol	
Mikroorganismen in Kläranlagen	463 mg/l
Süßwasser	8,8 mg/l
Meerwasser	8,8 mg/l
Süßwassersediment	8,14 mg/kg
Boden	2,8 mg/kg

**Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen und Tabellen.

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren Schichten vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende .... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW und BGW nicht befürchtet werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

Empfohlene Überwachungsverfahren:

Raumluftüberwachung zur Ermittlung der Wirksamkeit der Lüftung und/oder der Notwendigkeit für die Verwendung von Atemschutzgeräten unter Beachtung der DIN EN 689.  
(„Arbeitsplatzatmosphäre: Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich von Grenzwerten und Mess-Strategie“).

**Persönliche Schutzausrüstung**

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Die bei der Verwendung von Reinigungsmitteln üblichen Schutzmaßnahmen sind zu beachten.

Atemschutz:

Atemschutz nicht erforderlich. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Handschutz:

Chemikalienschutzhandschuhe (z.B. Butylkautschuk 0,7 mm, Durchdringungszeit > 480 min.)

Augenschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166:2001 empfohlen.

Körperschutz:

Schutzkleidung.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Keine Daten verfügbar.

**ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften****Angaben zu den grundlegend physikalischen und chemischen Eigenschaften****Erscheinungsbild**

Aggregatzustand: flüssig      Farbe: hellblau      Geruch: parfümiert

pH-Wert bei 20°C:	ca. 11,4
Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	Keine Daten verfügbar.
Siedepunkt / Siedebereich:	ca. 99 °C
Flammpunkt:	Keine Daten verfügbar.
Zündtemperatur:	Keine Daten verfügbar.
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten verfügbar.
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar.
Selbstentzündlichkeit:	Nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Untere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar.
Obere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar.
Dampfdruck bei 20°C:	Keine Daten verfügbar.
Dichte bei 20°C:	1,00 g/cm <sup>3</sup>
Relative Dichte:	Keine Daten verfügbar.
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar.
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar.

Wasserlöslichkeit:	Vollständig löslich/ mischbar.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Keine Daten verfügbar.
Viskosität (dynamisch) bei 20°C:	23 mPa s
Lösemittelgehalt:	<5 %
EU-VOC:	Keine Daten verfügbar.
Festkörpergehalt:	Keine Daten verfügbar.
Sonstige Angaben:	Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

## ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

Reaktivität:	Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist keine gefährliche Reaktivität zu erwarten.
Chemische Stabilität:	Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten. Reagiert exotherm mit Säuren.
Zu vermeidende Bedingungen:	Starke Hitze und direkte Sonnenbestrahlung.
Unverträgliche Materialien:	Alkaliempfindliche Materialien.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

### Akute Toxizität

127036-24-2 Fettalkoholpolyglykoether			
Oral	LD50	500-2000 mg/kg	Ratte
111-76-2 2-Butoxy-ethanol			
Oral	LD50	470-3000 mg/kg	Ratte
Dermal	LD50	400-1800 mg/kg	Kaninchen
Inhalativ	LC50/4h; Dampf	2-2400 mg/l	Ratte
Inhalativ	ATE; Aerosol	1,5 mg/l	
10213-79-3 Natriummetasilikat			
Oral	LD50	600-1800 mg/kg	Ratte
1310-58-3 Kaliumhydroxid			
oral	LD50	273 mg/kg	Ratte (RTECS)

Reiz- und Ätzwirkung:	Verursacht Hautreizungen.
Ätzwirkung:	Keine Daten verfügbar.
Sensibilisierung:	Keine Daten verfügbar.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:	Keine Daten verfügbar.
Karzinogenität:	Keine Daten verfügbar.
Mutagenität:	Keine Daten verfügbar.
Reproduktionstoxizität:	Keine Daten verfügbar.
Weitere Hinweise:	Keine Daten verfügbar.

## ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben

### Toxizität:

Aquatische Toxizität			
127036-24-2 Fettalkoholpolyglykoether			
Akute Fischtoxizität	LC50/ 96h	1-10 mg/l	(OECD 203)
Akute Bakterientoxizität		400 mg/l	(OECD 209)
111-76-2 2-Butoxy-ethanol			
Akute Fischtoxizität	LC50/ 96h	>1000 mg/l	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) (akute Toxizität)
Akute Algentoxizität	ErC50	>100 mg/l	Scenedes subspicatus
Akute Crustaceatoxizität	EC50/ 48h	1720-5000 mg/l	Daphnia magna
10213-79-3 Natriummetasilikat			
Akute Fischtoxizität	LC50/ 96h	>2320 mg/l	Gambius affinis
1310-58-3 Kaliumhydroxid			
Akute Fischtoxizität	LC50/ 96h	80 mg/l	Gambusia affinis (IUCLID)
Akute Crustaceatoxizität	EC50/ 48h	76 mg/l	Daphnia Magna

Persistenz und Abbaubarkeit:	Die Hauptbestandteile des Produkts sind biologisch abbaubar.
Verhalten in Umweltkompartimenten	
Bioakkumulationspotential:	Keine Daten vorhanden.
Mobilität im Boden:	Das Produkt ist wasserlöslich.
Ökotoxische Wirkungen	
Wassergefährdungsklasse:	2 (Selbsteinstufung nach VwVwS): wassergefährdend
Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:	Keine Daten vorhanden.
Andere schädliche Wirkungen:	Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder unverdünnt bzw. in größeren Mengen in die Kanalisation gelangen lassen. Nach Neutralisation ist nur noch eine relativ geringe Schädigung der entstandenen Salze vorhanden.

## ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung

### Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV):

**30 01 30** Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen; Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01); Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen.

#### Verpackung

Verunreinigte Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel:

Wasser. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Abfallschlüssel:

**15 01 10** Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.  
- Als gefährlicher Abfall eingestuft.

### ABSCHNITT 14 Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

**Transport / weitere Angaben:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** Keine Daten verfügbar.

**Massengutbeförderung gemäß**

**Anhang II des MARPOL-**

**Übereinkommens 73/78 und gemäß**

**IBC-Code:** Keine Daten verfügbar.

### ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften

**Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG)  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV).

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS): schwach wassergefährdend

Stoffsicherheitsbeurteilung:

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

### ABSCHNITT 16 Sonstige Angaben

Die in diesem SDB enthaltenen Informationen gelten ausschließlich für die Produkte, auf die sich dieses Blatt bezieht. Die obigen Informationen haben wir nach unserem besten Wissen zum Zeitpunkt der Herausgabe zur Verfügung gestellt. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit bzw. Fehlerfreiheit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Die Firma übernimmt keine Haftung und kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden. Wenn das Produkt in anderen Zubereitungen, Formulierungen oder Mischungen verwendet wird, muss sich der Anwender notwendigerweise vergewissern, ob sich die Klassifizierungen der Gefahren geändert haben. Die Aufmerksamkeit des Benutzers wird darauf gezogen, dass andere Gefahren entstehen können, wenn das Produkt für andere Zwecke verwendet wird als für diejenigen, für die es empfohlen wurde. In solchen Fällen könnte eine erneute Bewertung nötig sein und sollte von dem Benutzer durchgeführt werden. Dieses SDB sollte nur dahingehend verwendet und reproduziert werden, dass die notwendigen Maßnahmen in Bezug auf Gesundheitsschutz und Sicherheit bei der Arbeit ergriffen werden können. Es fällt unter den Verantwortungsbereich der Anwender, die gesamten in diesem Dokument enthaltenen Informationen an (eine) nachfolgende Person(en) weiterzuleiten, die auf irgendeine Art und Weise mit diesem Produkt in Kontakt kommt/kommen, es handhabt/handhaben oder verwendet/verwenden. Es sollte überprüft werden, ob die im SDB zu Verfügung gestellten Informationen angemessen sind, bevor sie an Kunden / Personal weitergeleitet werden.

Hinsichtlich erforderlicher Schutzausrüstung verweisen wir auf unsere Produkte aus dem Bereich „Technolit Arbeitssicherheit“.

#### Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

##### Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**H302** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
**H312** Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
**H314** Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
**H315** Verursacht Hautreizungen.  
**H318** Verursacht schwere Augenschäden.  
**H319** Verursacht schwere Augenreizung.  
**H332** Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
**H335** Kann die Atemwege reizen.

#### Abkürzungen und Akronyme:

Acute Tox. 4 Acute toxicity, hazard category 4  
 ADR Accord européen sur le transport des marchandises Dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
 Aquatic Acute 1 Hazardous to the aquatic environment – acute hazard category 1  
 Aquatic Chronic 2 Hazardous to the aquatic environment – chronic hazard, category 2  
 Aquatic Chronic 3 Hazardous to the aquatic environment – chronic hazard, category 3  
 Asp. Tox. 1 Aspiration hazard, hazard category 1  
 CAS Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
 EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
 ELINCS European List of Notified Chemical Substances  
 Eye Dam. 1 Serious eye damage/eye irritation, hazard category 1  
 Eye Irrit. 2 Serious eye damage/eye irritation, hazard category 2

Flam. Aerosol 1	Flammable aerosols, hazard category 1
Flam. Gas 1	Flammable gases, hazard category 1
Flam. Liq. 2	Flammable liquid, hazard category 2
GHS	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
IATA	International Air Transport Association
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	International Maritime Code for Dangerous Goods
LC50	Lethal concentration, 50 percent
LD50	Lethal dose, 50 percent
PBT	Substances that are potentially persistent, bioaccumulative and toxic
Press. Gas	Gases under pressure: Compressed gas
RID	Règlement internationale concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
Skin Irrit. 2	Skin corrosion/irritation, hazard category 2
Skin Sens. 1	Skin sensitization, hazard category 1
STOT SE 3	Specific target organ toxicity – single exposure, hazard category 3
VOC	Volatile organic compounds
vPvB	Substances that are potentially very persistent and very bioaccumulative

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig.

\* Daten gegenüber Vorversion geändert [(\*) - Unterpunkt / \*\* Abschnitt komplett geändert]

Dieses SDB entspricht formal der EG-Verordnung Nr. 1907/2006.

Inhaltliche Angaben, die nach dieser Verordnung notwendig sind/werden, werden in der vorgegebenen Zeit und nach Kenntnis der erforderlichen Informationen nachgetragen bzw. ergänzt.